

Jahresbericht des Präsidiums Weltacker-Attswil

Einleitung

Das zweite Jahr des Weltackers in Attiswil war geprägt durch viel Ungewissheit, Freude über den wunderschön angelegten und gepflegten Acker und über die vielen interessierten Besucher*innen, die den Weg auf den Bleuerhof gefunden haben. Die mehrheitlich in der Schweiz verbrachten Wochenende und Ferientage haben das Interesse vieler Menschen auf Angebote in der Nähe gelenkt, auch auf den Weltacker in Attiswil. Und die Weltacker Bewegung greift mehr und mehr um sich, weitere Äcker sind in Planung und im Aufbau.

Einige Zahlen:

- 50 geführte Ackertouren, davon 6 öffentliche, mit 851 Teilnehmenden haben stattgefunden, 6 bereits gebuchte Führungen wurden Corona bedingt abgesagt.
- 17 Schulklassen mit 341 Schüler*innen (überwiegend Zyklus 2 + 3) haben Bildungsveranstaltungen besucht, Corona bedingt abgesagt haben 9 Schulklassen mit 187 Schüler*innen
- Die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2020 hat mit einem Überschuss von Fr. 10'830.- abgeschlossen
- Zahlreiche Artikel in der Presse haben sich mit der Weltackerthematik auseinandergesetzt und über unseren Acker und die Aktivitäten berichtet
- Die Anzahl der Vereinsmitglieder liegt stabil bei 69 Mitgliedern

Zahlen zur Vorstands- und Ressortarbeit:

- Der neu zusammengesetzte, fünfköpfige Vorstand hat in 9 Vorstandssitzungen die Geschäfte des Vereins behandelt
- Insgesamt wurden im Vorstand und den Ressorts Acker, Weltacker-Schule, Anlässe und Führungen 2'719 Arbeitsstunden geleistet, wovon 1'724 unentgeltlich
- Organisationsreglemente und Verantwortlichkeiten wurden für alle Vorstände und Ressorts formuliert und verabschiedet
- Im November 2020 wurde das abgeschlossene Ackerjahr und die Gestaltung der Saison 2021 in einer Rück- und Ausblick Veranstaltung per Videokonferenz unter Einbezug aller Vorstände und Ressortverantwortlichen gewürdigt und geplant
- Mitarbeit im Vorstand der Dachorganisation Weltacker Schweiz in 3 Vorstandssitzungen durch den Delegierten des Vorstands

Anlässe 2020

- Mitgliederversammlung am 6. März 2020 in der Alten Mühle, Attiswil
- Ab Anfang Mai ist der Acker für Besucher zugänglich
- 21. Juni nach öffentlicher Führung Eröffnungsanlass im kleinen Rahmen
- Dreschtag 9. August
- Erntefest 13. September mit Schwerpunkt Leinverarbeitung
- 19. September Satiriker Duo Strohmännli-Kauz

- 20. September Geschichtenerzähler
- 12. Dezember Marktstand in Solothurn

Acker

Trotz sehr unsicheren Aussichten betreffend der Durchführbarkeit von Führungen und Weltacker-Schulmodulen für die Saison 2020 wurde im Frühjahr der Entscheid getroffen, den Acker anzupflanzen. Die Felder wurden neu und massstabgetreu abgesteckt, erste Saaten, wie z.B. Sommerweizen ausgebracht und Setzlinge angezogen.

Der alte Bauwagen von Barbara Roskamp hat bei uns eine neue temporäre Heimat gefunden. Er leistete uns bei den zahlreichen Führungen und Anlässen gute Dienste, konnten doch darin die Zutaten für die Buffets bereit gemacht, gebacken und Kaffee gekocht werden. Auf diesem Wege herzlichen Dank an Samuel Mühleisen fürs überlassen des Bauwagens.

Ein Kompotoi (Komposttoilette) wurde auf den Saisionsstart installiert und wurde von den vielen Besucher*innen rege benutzt.

Anfang Juni wurden die strengen Coroneinschränkungen vom Bundesrat gelockert und am 21. Juni konnten wir die erste öffentliche Sonntagsführung durchführen. Ab Anfang Juni wurden auch die ersten Führungen gebucht. Der von Peter Zimmermann und dem Helferteam gepflegte Acker präsentierte sich die ganze Saison in wunderschönem Kleid, es wurde viel gejätet, gehackt, und die Kulturen gepflegt.

Der Erntetag am 13. September stand ganz im Zeichen des Leins. Der Verein ziehlein.ch und Swissflax zeigten eindrücklich die Verarbeitungsschritte vom Flachs zum Leinengewebe auf und zeigten in der Schweiz hergestellte Produkte wie z.B. Textilien und Taschen und boten sie zum Kauf an.

Zum Saisonschluss wurde wieder allen Helfer*innen ein Dankeschön in Form von Ackerprodukten überreicht. Allen, die im 2020 tatkräftig dabei waren hiermit nochmals ein grosses Dankeschön.

Ackerführungen

Die Ackerführungen, hauptsächlich durchgeführt durch Rosmarie Zimmermann und ihr Team, sind auf reges Interesse gestossen. Wir durften uns über sehr gute Rückmeldungen freuen.

Einige Besucher haben den Acker bereits mehrmals besucht und kommen mit neuen Gruppen wieder.

Führungen sind nicht Unterricht. Im Fokus steht bei der Führung die Information und das "Heranführen" der Gruppe an Bilder, die sie mit nach Hause tragen und die in ihnen weiterarbeiten wie z.B. das Mittelland als Sojafeld (die Produktion des Sojaimports braucht 1/4 der CH-Nutzfläche) etc.. Wegen der wunderbaren Entwicklung der Milpa-Kultur (Mischkultur mit Mais, Bohnen und Kürbis) auf dem Acker standen 2020 z.B. die "drei grossen Schwestern" und ihre Geschichten neu als Bild im Fokus. Besonders gefiel den Besuchenden, wie die Kultur der Mayas die göttliche Erschaffung der Menschen aus Maisbrei zelebriert. Da es rote, braune, gelbe und weisse Maissorten gibt, sind für sie alle Menschen göttlich und, gleichwertig. Schmerzhaft für die Mayas ist die Abwertung der Götterpflanze zur Industrieware.

Entwicklung Installationen und Themen

Die auf die Saison 2020 neu entwickelten und von Peter Zimmermann handwerklich umgesetzten Installationen fügten sich gut in die Führungen ein. Besondere Beachtung fanden das Bodenfenster, die angepasste Foodwaste-Installation und die T-Shirts.

Einige Rückmeldungen und Fragen zu den Führungen:

- *Ich bin beeindruckt, wie Du die Touren lebendig mit immer wieder neuen Gedanken gestaltest, dabei nicht wertend bist, die Realitäten aber trotzdem klar beim Namen nennst. Hervorragend die Mischung aus Fakten, Statistiken und Fachwissen in Abwechslung mit bildhaftem, persönlichem bis hin zu sinnlichem, ergänzt mit Tagesaktualität!*
- *Bei euch war es wundervoll, wir haben viel von euch geschwärmt.*
- *Wir waren alle sehr beeindruckt von all dem Gedankengut und eurem unermüdlichen Einsatz auf dem Feld und hinter den Kulissen!*
- *«Der Ertrag pro qm von Kartoffeln ist gross und sie können fast überall auf der Welt kultiviert werden, warum ist die Anbaufläche weltweit so klein?»*
- *Wo zeigt ihr die soziale Dimension der Ackerwirtschaft auf?»*
- *«Warum werden so viele Sojabohnen angebaut und nicht Kichererbsen, obwohl sie die gleiche Futterqualität haben?»*

Eine Ergänzung der Führung mit einem Apéro war bei vielen Gästen sehr beliebt.

Weltacker-Schule

Die Ungewissheit war gross, ob das Angebot von den Schulen in der Saison 2020 genutzt werden könnte. Buchungen wurden storniert, die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr war als Klasse oft nicht möglich.

Und doch fanden 17 Klassen mit 341 Schüler*innen den Weg zu uns. Die von Christine und Martin Sommer erarbeiteten Unterrichtsmodule, bei denen der Bezug zum Acker, den darauf wachsenden Kulturen und der grössere Zusammenhang zu unserer Ernährung im Mittelpunkt stand, fanden grossen Anklang. Die anschaulichen und leicht verständlichen Installationen wirkten unterstützend für den Lernprozess.

Das Angebot wurde vor allem von Schulklassen des Zyklus 2 und 3 genutzt. Zwei Führungen mit insgesamt 55 Lehrpersonen fanden statt.

Ein paar Rückmeldungen und Highlights:

- *Obschon wir mit den Erstklässlern einen Regentag erwisch hatten, wurden sie von den Organisatoren naturbezogen durch das Programm geführt. Bei den Kindern konnten Leidenschaft, Freude und Motivation für zusammenhängende Themen geweckt werden. Alle Teilnehmer*innen (inklusive Begleit- und Lehrpersonen!) waren voller Begeisterung dabei.*
- *Ein sehr informativer Morgen. Durch das gut eingerichtete und angepflanzte Anschauungsmaterial konnten sich die Schüler*innen auch gut die Zahlenverhältnisse und Zusammenhänge merken.*
- *Lange Anreise, aber es lohnte sich!*
- *Die Freude und Begeisterung der Kinder mitzuerleben, bei der Kartoffelernte.*
- *Start mit dem Apfel als "Globus". Die Verteilung Wasser/Landmasse wurde so anschaulich erklärt.*
- *Die Anbauverhältnisse hautnah erleben und sehen zu können.*

Fazit

Die Weltacker Bewegung trifft den heutigen Zeitgeist, sie stösst auf grosses Interesse. Wo kommen die Lebensmittel her, die ich für mich selbst koche, wer hat sie hergestellt, welche Belastung für die Umwelt stellen sie dar, welche Lösungsmöglichkeiten, um die heutige Situation zu verändern, sind da und warten auf die Umsetzung?

Mit grossem Engagement waren Peter Zimmermann und das Ackerteam an der Arbeit. Viele neue Ideen, wie die Weltacker-Thematik für alle verständlich dargestellt werden kann sind schon neu entstanden und werden nach und nach auf dem Acker sichtbar werden.

Ausblick

Das Jahres-Weltackerthema 2021 steht ganz im Fokus «Jeder Bissen hat seinen Ort». Eine spezielle Installation stellt der Tisch von Max Bottini dar, der als Gemüsegarten bepflanzt werden wird. Aus den Tellern wird Gemüse wachsen. Pflanzengeschichten, Berichte und Kochaktionen aus aller Welt runden das Thema ab.

Mit der Tomatenpaten-Aktion besteht für alle Besuchenden die Möglichkeit, an der Ackereröffnung Tomatensetzlinge aus aller Welt zu kaufen, sie zu hegen und zu pflegen und am Erntefest im Herbst die selbstgemachten Produkte daraus zu präsentieren. Weitere Informationen dazu auf www.weltacker-attiswil.ch. Wir freuen uns auf zahlreichen Patinnen und Paten.

Die Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern hat mit der Gründung des Vereins Weltacker Bern im Oktober 2020 den Grundstein gelegt, das Bildungsangebot auf dem neu anzulegenden Acker beim INFORAMA Rütli in Zollikofen in einer weiteren Region bekannt zu machen. Wir wünschen dem Verein Weltacker Bern viel Erfolg bei der Umsetzung.

Im Vorstand des Vereins des Weltackers Attiswil gibt es auf das kommende Vereinsjahr eine Änderung. Der Präsident, Christoph Jacoby wird aus persönlichen Gründen (Wegzug aus Attiswil) nach einem Jahr den Vorstand wieder verlassen und das Amt des Präsidenten niederlegen. Der Vorstand ist darum bemüht, diese Vakanz bis zur Mitgliederversammlung, die dieses Jahr durch Vorstandsbeschluss vom 3. Februar brieflich durchgeführt wird, neu zu besetzen.

Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfer*innen, die im Weltackerjahr 2020 tatkräftig auf dem Acker, bei den Anlässen, den Führungen und Bildungsanlässen für Schulklassen mitgewirkt haben und den Verein auch finanziell grosszügig unterstützt haben. Hierfür geht auch ein grosser Dank an das Team von Weltacker Schweiz!

Attiswil, im Februar 2021 – Christoph Jacoby